Der Bayerische Wald	32 / 1+2 NF S. 53-56	Dezember 2019	ISSN 0724-2131

Die Großschmetterlinge des Passauer Raumes – ein Update

Rudolf Ritt, Hauzenberg

Die Großschmetterlinge des Passauer Raumes wurden bisher in vier Abhandlungen vorgestellt und mit u.a. geschichtlichen Daten verglichen (Ritt 2008, Ritt & Kratochwill 2009, Kratochwill & Ritt 2012 und Ritt & Lichtmannecker 2015)

Die Faunistik eines Gebietes ist nichts Statisches, sondern ständigen Wandlungen unterworfen. So ist es jetzt an der Zeit, ein erstes Update über die beobachteten Veränderungen zu geben. Erste Nachträge zum ersten und zweiten Teil waren auch schon im dritten Teil (Kratochwill & Ritt 2012 aufgeführt).

In den letzten Jahren bahnt sich ein dramatischer Rückgang nicht nur der Schmetterlinge; sondern überhaupt der Insekten an. Inzwischen wird es nicht mehr nur in der wissenschaftlichen Welt, sondern zunehmend – und im Jahr 2019 ganz besonders – auch von den Medien und der Öffentlichkeit wahrgenommen. Das Phänomen ist nicht auf Bayern oder Deutschland begrenzt, sondern scheint weltweit aufzutreten.

Mit dem Hinweis auf das „Fehlen von zuverlässigen Daten“, es gebe noch Forschungsbedarf etc. wird der äußerst dringende Handlungsbedarf gerne hinausgeschoben. Die geforderten Maßnahmen sind unpopulär und unbequem und werden außerdem viel Geld kosten.

Eine lokale Faunistik wie die vorliegende kann natürlich darüber hinwegtäuschen, dass ein Rückgang stattfindet, da in der Regel die „Highlights“ der Neuentdeckungen im Vordergrund stehen und nicht das stille Verlöschen so mancher Populationen. Das Beobachten einer Art ist eben schnell bewiesen, das Aussterben einer nicht beobachteten Art zu beweisen ist mit einem erheblich höheren Aufwand verbunden.

Obwohl es genügend belastbare Daten für einen Rückgang der Insekten gibt, ist auch ein Update (vermutlich ein „Downdate“) der lokalen Arten mit der jeweils letzten Beobachtung angedacht.

Hier sollen aber zunächst Arten aufgeführt werden, die in den bisherigen Listen nicht erfasst wurden bzw. zu denen es interessante Neuerungen gibt (Tab. 1).

Ich danke allen, die mir Informationen zugetragen haben und bitte hiermit alle, dies auch weiterhin zu tun!

Quellen

Bräu, M., Bolz, R., Kolbeck, H., Nunner, A., Voith, J. & Wolf, W. (2013): Tagfalter in Bayern. – 784 S., Stuttgart.

Gros, P. (2013): Der Große Feuerfalter *Lycaena dispar* (Haworth, 1802) in Oberösterreich: Eine in Ausbreitung begriffene Art der FFH-Richtlinie, die durch geringe Anpassung von Naturschutzmaßnahmen zusätzlich gefördert werden könnte (*Lepidoptera, Lycaenidae*). – Linzer biol. Beitr. **45**(1): 643-655.

Haslberger, A. & Segerer, A. H. (2016): Systematische, revidierte und kommentierte Checkliste der Schmetterlinge Bayerns (*Insecta, Lepidoptera*). – Mitt. Münchner Entomol. Ges. **106,** Supplement.

Huemer, P. (2013): Die Schmetterlinge Österreichs (*Lepidoptera*) – Systematische und faunistische Checkliste. – Studiohefte **12**, Innsbruck.

Karlsholt, O. & Razowski, J. (1996): The *Lepidoptera* of Europe – A distributional checklist. – 380 S., Stenstrup.

Kratochwill, M. (2009) : Der Steppengelbling Colias erate (Esper, 1805) – auch in Bayern (Insecta: Lepidoptera: Pieridae). – Beiträge zur Bayerischen Entomofaunistik 9, 57-60

Kratochwill, M. (2011): Der Karstweißling *Pieris mannii* (Mayer, 1851) – neu in Bayern und Vorarlberg (*Insecta, Lepidoptera, Pieridae*). – Beitr. bayer. Entomofaunistik **11:** 9-14.

Kratochwill, M. & Ritt, R. (2012): Inſecten=Beluſtigung – Geschichten und Geschichte der Schmetterlinge des Passauer Raumes – Teil 3: Eulen (im klassischen Sinn). – Der Bayerische Wald **25**(1+2) NF: 61-81.

Lepiforum e.V. (2020): Bestimmung von Schmetterlingen und ihren Präimaginalstadien. – URL: http://www.lepiforum.de [letzter Zugriff: 08.02.2020]

Ritt, R. (2008): Inſecten=Beluſtigung – Geschichten und Geschichte der Schmetterlinge des Passauer Raumes – Teil 1: Tagfalter. – Der Bayerische Wald **21**(1+2) NF: 76-87.

Ritt, R. & Kratochwill, M. (2009): Inſecten=Beluſtigung – Geschichten und Geschichte der Schmetterlinge des Passauer Raumes – Teil 2: Spinner und Schwärmer. – Der Bayerische Wald **22**(1+2) NF: 3-19.

Ritt, R. & Lichtmannecker, P. (2015): Inſecten=Beluſtigung – Geschichten und Geschichte der Schmetterlinge des Passauer Raumes – Teil 4: Spanner (*Geometridae*). – Der Bayerische Wald **28**(1+2) NF: 22-44.

Sage, W. (2018): Der Niedergang der Schmetterlinge in Südostbayern. – Mitt. Zool. Ges. Braunau **12**(3): 267-295.

Sage, W. (2018): Der Japanische Eichenseidenspinner (*Antheraea yamamai*, Guérin-Méneville, 1861) nun erstmals auch am Unteren Inn nachgewiesen. – Mitt. Zool. Ges. Braunau **12**(3/B): 375-377.

Sage, W. (2019): Ausbreitung und Bestandssituation des Großen Feuerfalters *Lycaena dispar* (Haworth, 1802) in Südostbayern. – Mitt. Zool. Ges. Braunau **13**(1).

Zahlheimer, W., Herrmann, Th., Teuber, U., Ritt, R., Fickert, Th. & Assmann, O. (2015): Die Gaißa-Doppelschleife bei Ritzing: Wertvolle Natur! (Gemeinde Tiefenbach, Landkreis Passau). – Der Bayerische Wald **28**(1+2) NF: 51-87.

Zoder, S. & Ritt, R. (2015): Besondere Begegnungen in der Passauer Natur. – Der Bayerische Wald **28**(1+2) NF: 45-50.

Anschrift des Verfassers

Dr. Rudolf Ritt
Sonneneck 7
94051 Hauzenberg
rudi.ritt@t-online.de

Abb. 1: Rauschbeerenspanner, *Arichanna melanaria*

Abb. 2: Baumweißling, *Aporia crataegi*

Abb. 3: Großer Feuerfalter, *Lycaena dispar*

Abb. 4: Großer Fuchs, *Nymphalis polychloros*

Abb. 5: Lindensichelfluegler, *Sabra harpagula*

Abb. 6: Weißbinden-Zahnspinner, *Drymonia querna*

Tab. 1: Neue Arten und Neuerungen zu den Großschmetterlingen des Passauer Raumes.

Nr. K&R Nr. nach Verzeichnis von Karsholt & Razowski (1996)

Familie	Nr. K&R	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Kommentar
Saturniidae	6799	Antheraea yamamai (GUÉRIN-MÉNEVILLE, 1861)	Japanischer Eichenseidenspinner	Der größte Schmetterling in unserem Passauer Raum hat sich weiter ausgebreitet und hat mittlerweile die Ilz nach Osten überschritten (wohl eher überflogen) und sich auch nach Süden weiter ausgebreitet. Näheres dazu bei SAGE (2018)
Sphingidae	6849	Proserpinus proserpina (PALLAS, 1772)	Nachtkerzenschwärmer	Diese nach den FFH-Richtlinien besonders geschützte Art konnte im Gebiet erneut dreimal nachgewiesen werden: Gottsdorf, Riedl, 26.7.2010; Passau, Güterbahnhofgelände, 15.7.2015 und Stolberg, 2015 (ZODER & RITT 2015)
Pieridae	6993	Aporia crataegi (LINNAEUS, 1758)	Baumweißling	Diese Art war lange nicht im Passauer Raum nachgewiesen, in nächster Umgebung nur am Hauptkamm des Bayerischen Waldes (KRATOCHWILL & RITT 2012:63) und in Tschechien. In den letzten Jahren viele Nachweise im Passauer Raum.
Pieridae	6997	Pieris mannii (MAYER, 1851)	Karstweißling	Der Karstweißling ist eigentlich ein Bewohner trockener, verkarsteter Flächen im Mittelmeerraum. Er wurde im Jahr 2008 sensationell erstmals in Deutschland beobachtet, 2011 erstmals in Bayern (KRATOCHWILL 2011), mein erster Nachweis im Passauer Raum ist vom 19.6.2018. Der Schmetterling ist mittlerweile überall anzutreffen, seine Raupennahrungspflanze ist hauptsächlich die "Steingartenpflanze" Iberis sempervirens (Immergrüne Schleifenblume).
Pieridae	7013	Colias palaeno (LINNAEUS, [1760])	Hochmoor-Gelbling	Im Sonnener Moor ganz im Nordosten des Passauer Raumes gibt es ein Vorkommen dieses äußerst gefährdeten Schmetterlings. In der Liste der Passauer Schmetterlinge (RITT 2009) war er bisher nicht verzeichnet. Restvorkommen dieser Art gibt es in der Nähe sonst nur in den Mooren der Kammlagen des Bayerischen Waldes (BRÄU et al. 2013).
Pieridae	7014	Colias erate (ESPER, 1805)	Steppen-Gelbling	Colias erate wurde im Landkreis Passau (Pleintinger Lößhänge, 1.10.2007) erstmals für Bayern beschrieben (KRATOCHWILL 2009), das blieb jedoch seitdem die einzige Beobachtung, "Bisher keine sicheren Belege für eine Etablierung in Bayern" (KOLBECK in BRÄU et al. 2013: 168)
Lycaenidae	7036	Lycaena dispar ([HAWORTH], 1802)	Großer Feuerfalter	Der Große Feuerfalter war in Bayern bisher nur von wenigen Stellen in Unterfranken bekannt (BRÄU et al. 2013). Im Großraum Linz wurde die Art 2010 erstmals festgestellt (GROS 2013). 2018 gab es mehrere Beobachtungen im Bereich der Schlögener Schlinge (GERHARD SCHLAGER, pers. Mitt.). Am 31.5. 2019 war die erste Beobachtung eines Großen Feuerfalters im Raum Passau bei Pocking (SAGE 2019). Inzwischen gibt es Beobachtungen aus Jochenstein, Wernstein, Bad Birnbach und Neuötting (SAGE 2019)
Lycaenidae	7093	Cupido argiades (PALLAS, 1771)	Kurzschwänziger Bläuling	Die Ausbreitung dieser vorher 25 Jahre aus Bayern verschwundenen Art wurde bereits erwähnt (RITT 2008). Inzwischen hat er sich weitgehend bayernweit wieder etabliert. Als Ursache für das plötzliche flächendeckende Verschwinden wird ein extremer Temperatursturz in der Silvesternacht 1978/79 diskutiert (BRÄU et al 2013: 241)

Familie	Nr. K&R	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name	Kommentar
Nymphalidae	7205	Fabriciana adippe ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Feuriger Perlmuttfalter	Diese Schmetterlingsart konnte am 11.8.2013 in Jochenstein auf einem Kahlschlag beobachtet werden (RITT), seit langer Zeit der einzige Fund im Passauer Raum, seit 1970 (BRÄU et al. 2013: 332). Daraus kann man zwar nicht auf eine ständige Etablierung hier schließen - aber immerhin ein Lichtblick!
Nymphalidae	7258	Nymphalis polychloros (LINNAEUS, 1758)	Großer Fuchs	Sehr sporadisch gesichtet wurde bisher der Große Fuchs. In den letzten Jahren konnte ich diesen Schmetterling im frühen Frühjahr sehr regelmäßig beobachten, im Donauengtal, auch im österreichischen Abschnitt (Schlögener Schlinge), im Kohlbachtal, im Ilztal und im Erlautal.
Nymphalidae	7447	Brintesia circe (FABRICIUS, 1775)	Weißer Waldportier	Der Weiße Waldportier wurde sehr selten in Jochenstein festgestellt. Unsere österreichischen Nachbarn und Freunde in Haibach ob der Donau sehen diese Art regelmäßig in ihren vorbildlich gepflegten Wiesen. Das mag wohl das Reservoir sein, aus dem sich auch jüngste Sichtungen in Jochenstein (HANSCHITZ-JANDL 2019) speisen.
Drepanidae	7510	Sabra harpagula (ESPER, [1786])	Linden-Sichelflügler	Dieser Schmetterling war bisher nicht für den Passauer Raum gelistet. Die erste Beobachtung gelang am 30.6.2011 (RITT) in den Donauleiten (Rambachtal), seit dem immer häufiger im gesamten Abschnitt des Donauengtales, zuletzt 6.7.2019 in Jochenstein.
Geometridae	7781	Arichanna melanaria (LINNAEUS, 1758)	Rauschbeerspanner	Eine Sichtung dieses hübschen Schmetterlings gelang am 6.7.2016 (RITT) in den Donauleiten, Abschnitt Altenberg. Der Rauschbeerspanner ist dort weitab von seinem Raupenhabitat, das nächste Rauschbeerenvorkommen ist vermutlich im benachbarten österreichischen "Sauwald". Es ist durchaus nicht ungewöhnlich, diese Art fernab des Raupenhabitates zu beobachten, andererseits natürlich dadurch auch kein Zeichen einer ständigen Besiedelung. Weitere Hinweise dazu bei SAGE (2018).
Geometridae	8631	Odezia atrata (LINNAEUS, 1758)	Schwarzspanner, Kaminfegerle	Früher ein "Allerweltsschmetterling", der in jeder Wiese flog, konnte diese Art für die Erhebung der Passauer Schmetterlinge bisher nicht nachgewiesen werden. In der naturnahen Wiese des Autors wurde die Art in zwei aufeinander folgenden Jahren (3.6.2018 und 18.6.2019, RITT) jetzt bestätigt.
Notodontidae	8724	Drymonia querna ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Weißbinden-Zahnspinner	Wie schon früher erwähnt (KRATOCHWILL & RITT 2012) wies ein Nachweis aus dem benachbarten Österreich auf ein Vorkommen im Untersuchungsgebiet hin, konnte jedoch bisher nicht bestätigt werden. Jetzt gibt es einen Nachweis aus den Donauleiten bei Obernzell (28.6.2019, RITT)
Erebidae	8866	Schrankia costaestrigalis (STEPHENS, 1834)	Schmalflügel-Motteneule	Der erste Nachweis dieser in der Roten Liste mit "0 = Ausgestorben oder verschollen" verzeichneten Art (Rote Liste 2005: 99) gelang am 19.8.2009 in Jochenstein, danach auch am 17.6.1017 in Engertsham, ferner auch in Oberösterreich (31.05.2017, Öttlsteig) (RITT)
Noctuidae	9122	Pseudeustrotia candidula ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775)	Dreieck-Grasmotteneulchen	In der Roten Liste von 2005 noch mit "0 = ausgestorben oder verschollen" geführt, gibt es es außer in Aschaffenburg (H&S 2016) zwei Nachweise in unserem Gebiet: Pocking, Würding Juli 2012 (LICHTMANNECKER) und Neuburger Wald, Arboretum, 18.7.2015 (RITT)
Noctuidae	9865	Archanara neurica (HÜBNER, [1803-1808])	Rohrglanzgras-Schilfeule	Diese Art taucht in den historischen Aufzeichnungen nur bei (EGGER 1863) auf, auch in der Passauer Liste der Noctuidae (KRATOCHWILL & RITT 2012) war sie nicht belegt. Bei der Untersuchung der Gaißaschleife bei Ritzing konnte sie am 26.7.2013 (RITT) jedoch im Gebiet nachgewiesen werden (ZAHLHEIMER, W. et al. 2015).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Der Bayerische Wald

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: 32_1-2

Autor(en)/Author(s): Ritt Rudolf

Artikel/Article: Die Großschmetterlinge des Passauer Raumes – ein Update 53-56